



## Übung 1

### Konjunktur und Wachstum

1 Einführung

2 Konjunktur

*Exkurs: Das IS/LM-Modell*

*Aggregiertes Angebot, Aggregierte Nachfrage*

*kurze und lange Frist*

3 Wachstum

*sehr langfristige Betrachtung*

4 Zusammenfassung

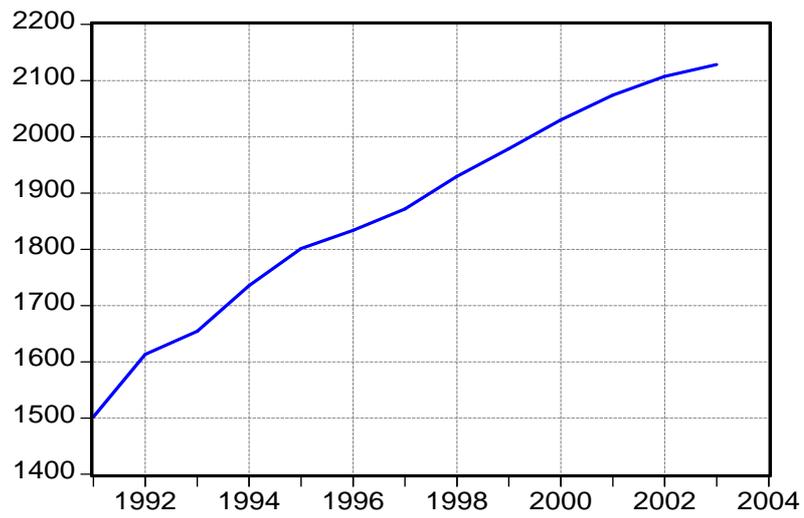
*Die Übungsunterlagen befinden sich auf der Web-Seite  
der Abteilung Wirtschaftspolitik:*

*<http://www.mathematik.uni-ulm.de/wipo>.*

# 1 Einführung

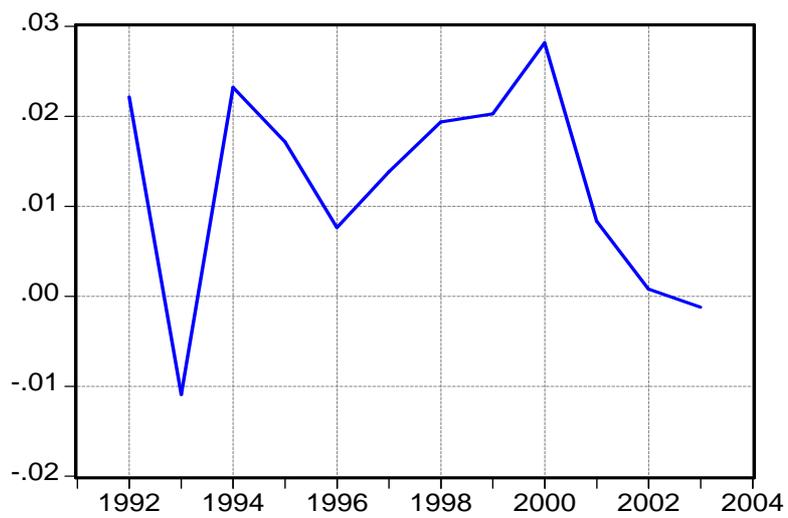
## Wachstum:

Entwicklung des realen BIP



## Konjunktur:

Wachstumsraten des realen BIP



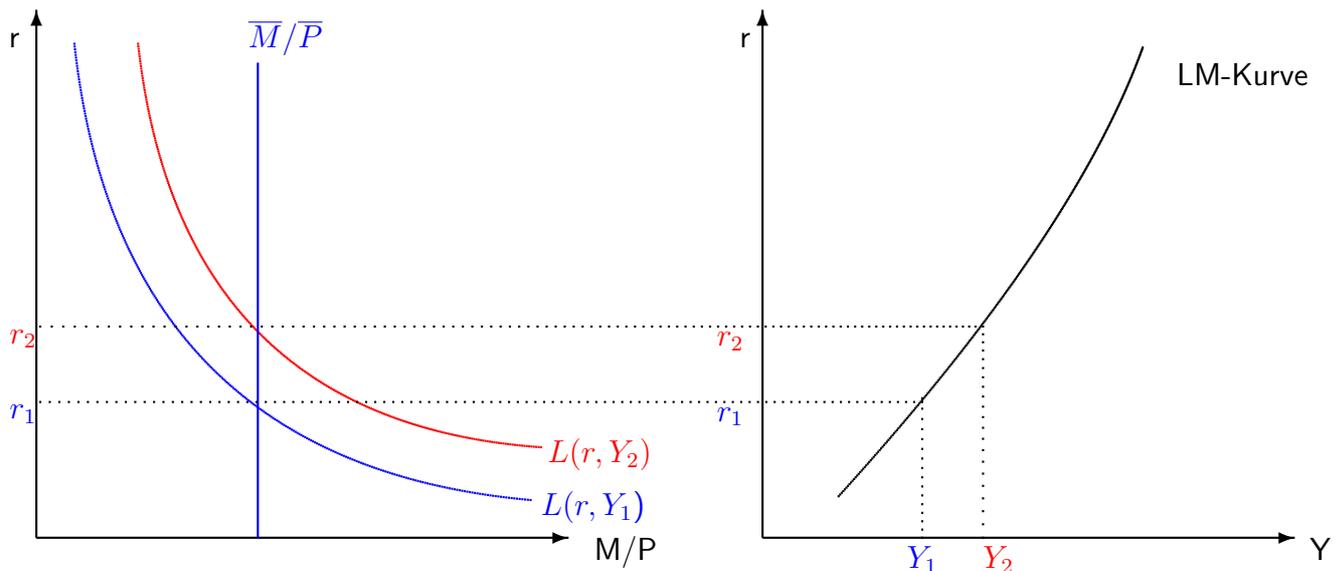
## 2 Konjunktur

### 2.1 Exkurs: IS/LM-Modell

#### 2.1.1 Der Geldmarkt und die LM-Kurve

- **Geldangebot**
  - Das Geldangebot wird bestimmt durch:
  - Die nominale Geldmenge  $M$  wird von der Notenbank festgelegt; das Preisniveau ist in der kurzen Frist fix.
- **Geldnachfrage**
  - Die reale Geldnachfrage wird bestimmt durch:
  - Die Geldnachfrage ist positiv abhängig vom Einkommen  $Y$  (Je höher das Einkommen, umso mehr Transaktionen werden durchgeführt) und
  - negativ abhängig vom Zinssatz  $r$  (Zinsen sind die Opportunitätskosten der Geldhaltung).
- Im **Gleichgewicht auf dem Geldmarkt** gilt:

Abbildung 1: Herleitung der LM-Kurve



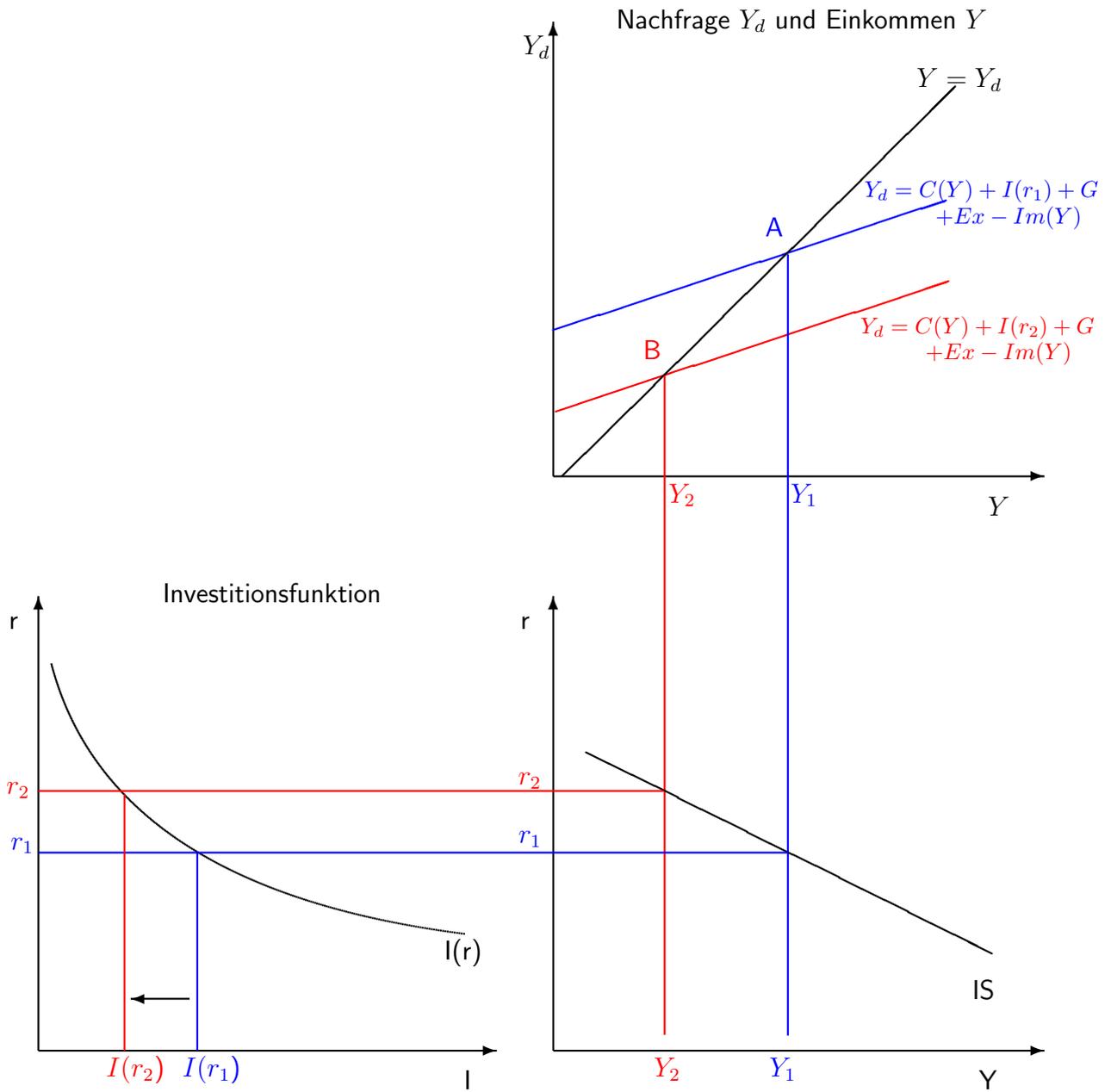
- Die **LM-Kurve** gibt die Beziehung von Zinssatz und Einkommen auf dem Geldmarkt wieder.
  - Sie stellt alle Gleichgewichtspunkte von realem Geldangebot und realer Geldnachfrage dar.
  - Eine Erhöhung des Einkommens führt zu einer Erhöhung der Geldnachfrage und damit, bei konstantem Geldangebot, zu einem höheren Zinssatz.
    - Die LM-Kurve verläuft mit positiver Steigung.

## 2.1.2 Der Gütermarkt und die IS-Kurve

Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage  $Y_d$  wird vom Konsum  $C$ , Investitionen  $I$ , Staatsausgaben  $G$ , Exporten  $Ex$  und Importen  $Im$  bestimmt:

- Der Konsum der Haushalte  $C$  hängt positiv vom Einkommen  $Y$  ab.
- Die Investitionen  $I$  sind negativ vom Zinssatz  $r$  abhängig.
- Die Staatsausgaben  $G$  sind exogen gegeben.
- Exporte  $Ex$  werden vom Ausland bestimmt.
- Importe  $Im$  sind positiv vom inländischen Einkommen  $Y$  abhängig.

Abbildung 2: Ableitung der IS-Kurve



### 2.1.3 Das IS/LM-Modell

Die IS-Kurve zeigt alle Kombinationen von Zins und Einkommen, welche das Gütermarktgleichgewicht erfüllen;

die LM-Kurve zeigt alle Kombinationen von Zins und Einkommen, die dem Geldmarktgleichgewicht genügen.

Das **kurzfristige gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht** ist durch den Punkt gegeben, in dem sich beide Kurven schneiden.

Abbildung 3: Das kurzfristige Gleichgewicht

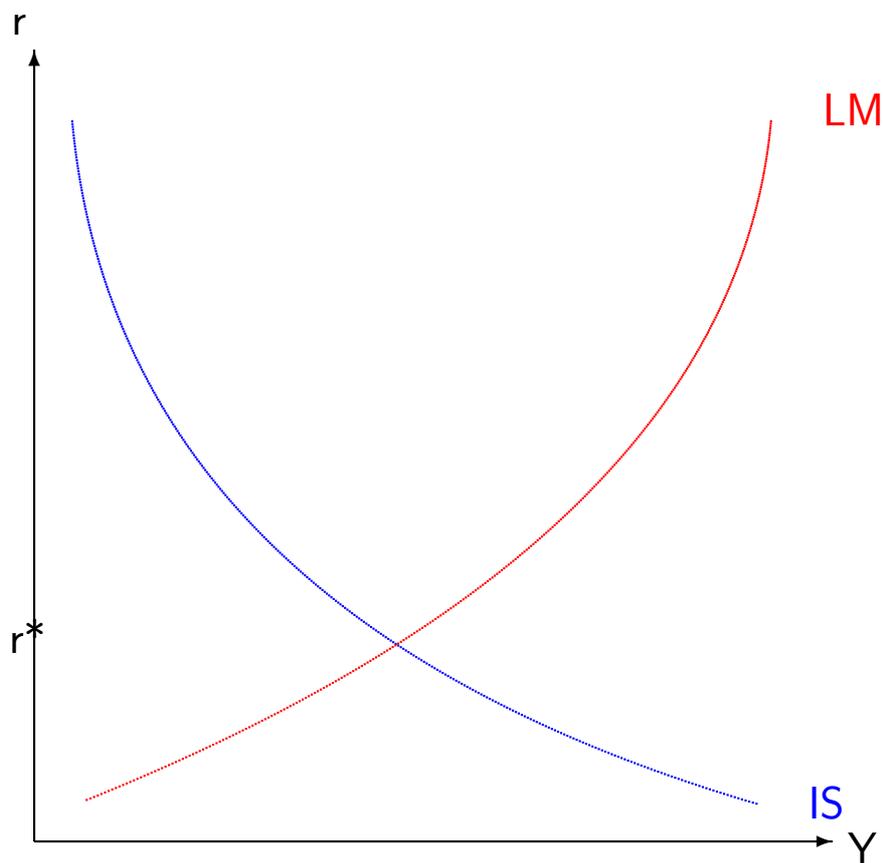


Abbildung 3: Preiserhöhung

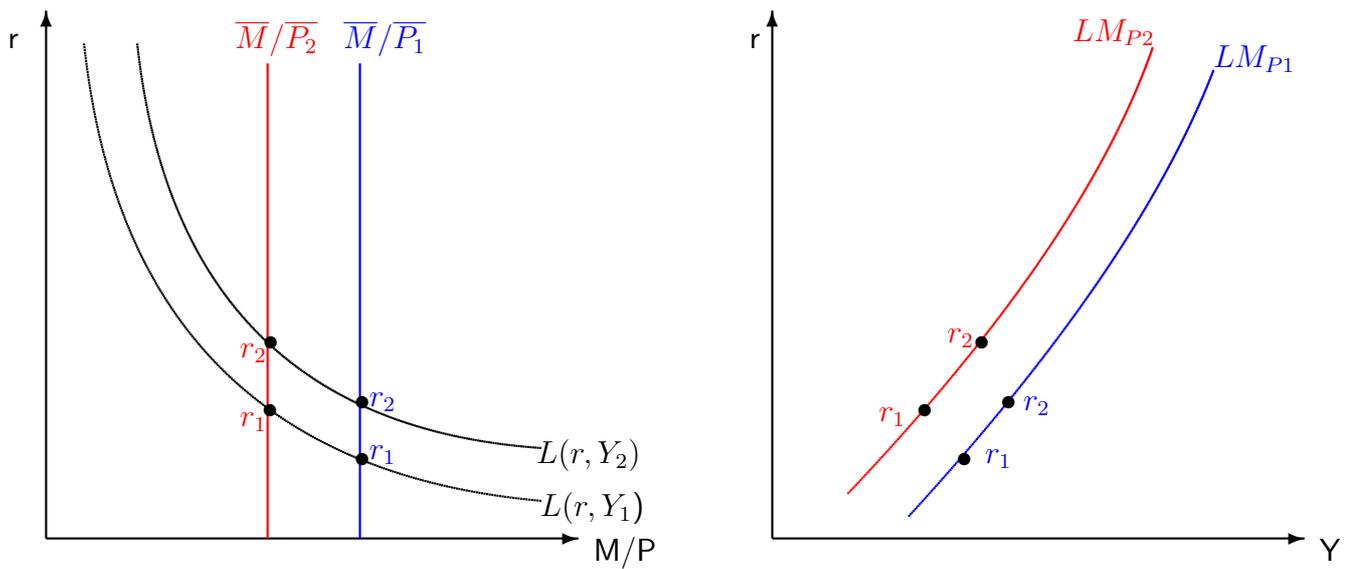
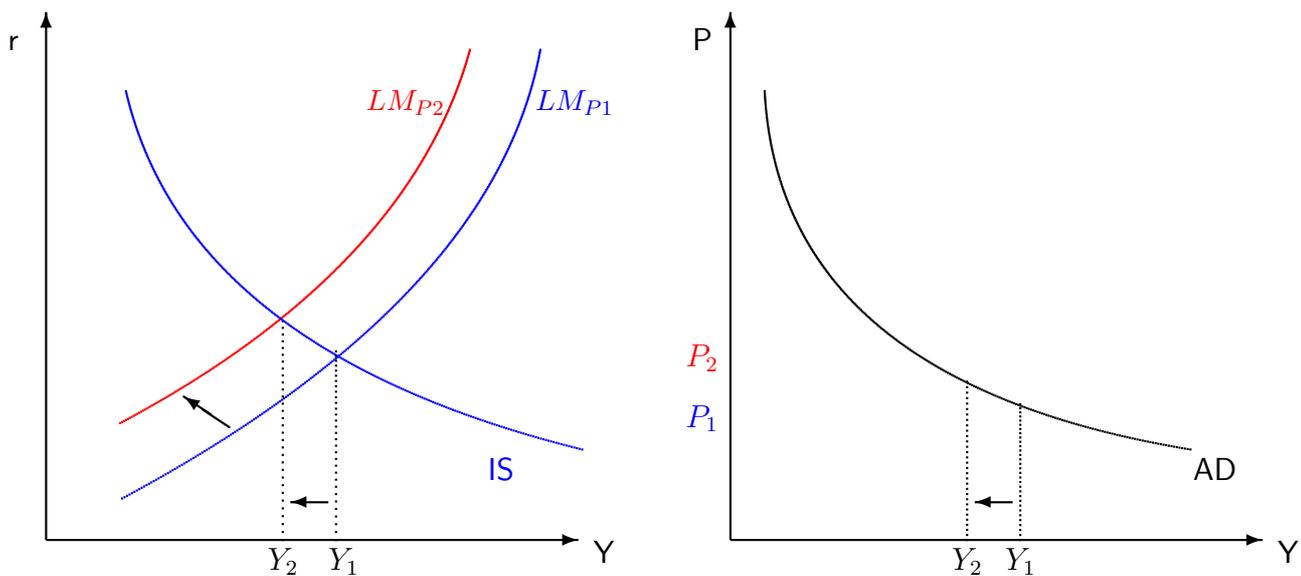


Abbildung 4: Ableitung der Gesamtnachfragekurve mittels des IS/LM-Modells



- Langfristig ist das Preisniveau flexibel.
- Eine Zunahme des Preisniveaus verschiebt die LM-Kurve nach links.
- Dies hat eine Verringerung von  $Y$  zur Folge.
- $\rightarrow AD$  hat eine negative Steigung.

## 2.3 Das aggregierte Angebot

Weil die langfristigen Preise flexibel, die kurzfristigen jedoch starr sind, unterscheidet man die **kurzfristige aggregierte Angebotskurve SRAS** (short run aggregate supply) von der **langfristigen aggregierten Angebotskurve LRAS** (long run aggregate supply).

Abbildung 5: Langfristige Betrachtung: Die vertikale Gesamtangebotskurve

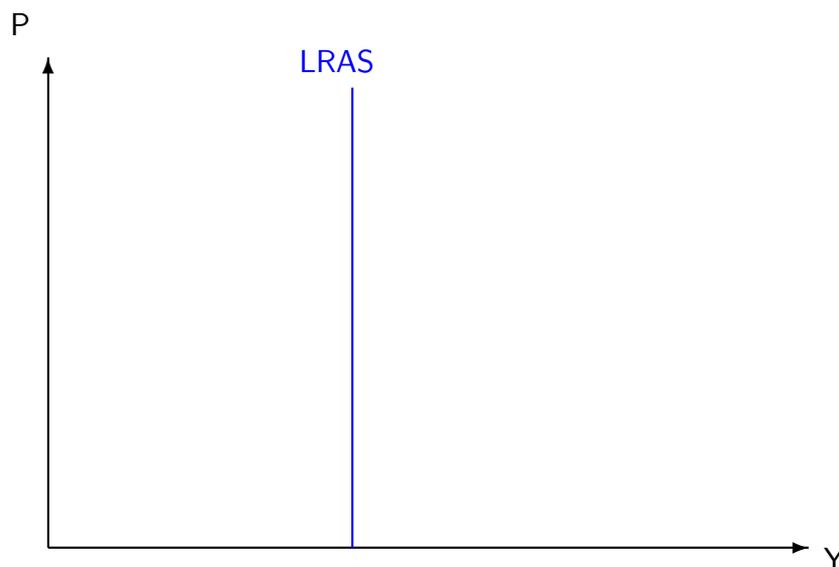
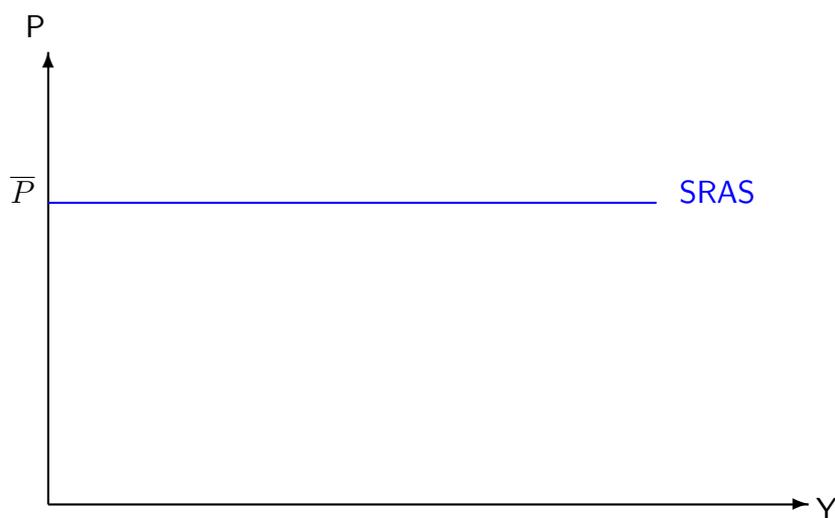


Abbildung 6: Kurzfristige Betrachtung: Die horizontale Gesamtangebotskurve



## 2.4 Konjunkturschwankung

Abbildung 5: Die vertikale Gesamtangebotskurve und Verschiebung der Nachfragekurve

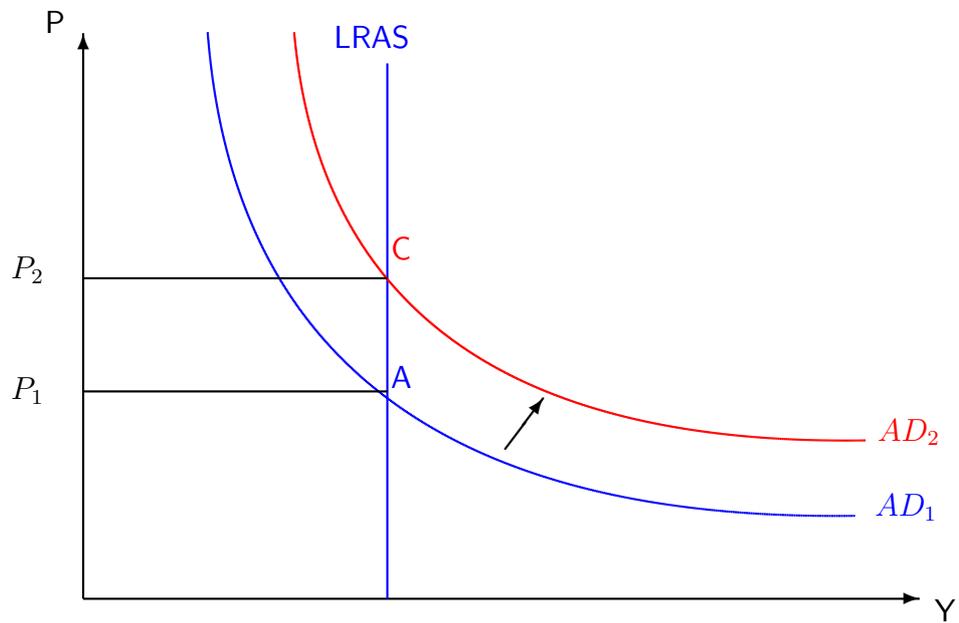


Abbildung 6: Die horizontale Gesamtangebotskurve und die Gesamtnachfragekurve

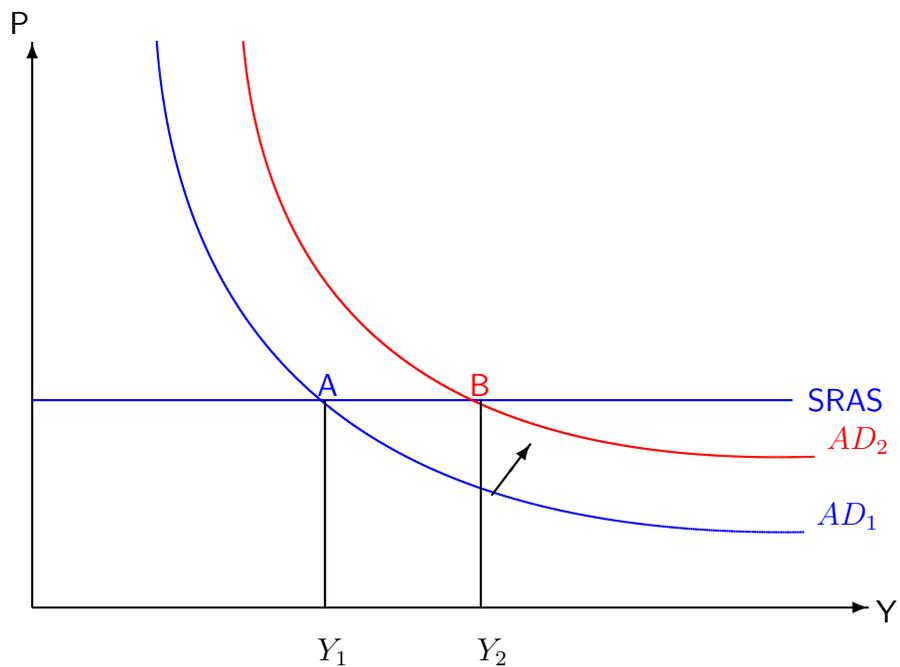
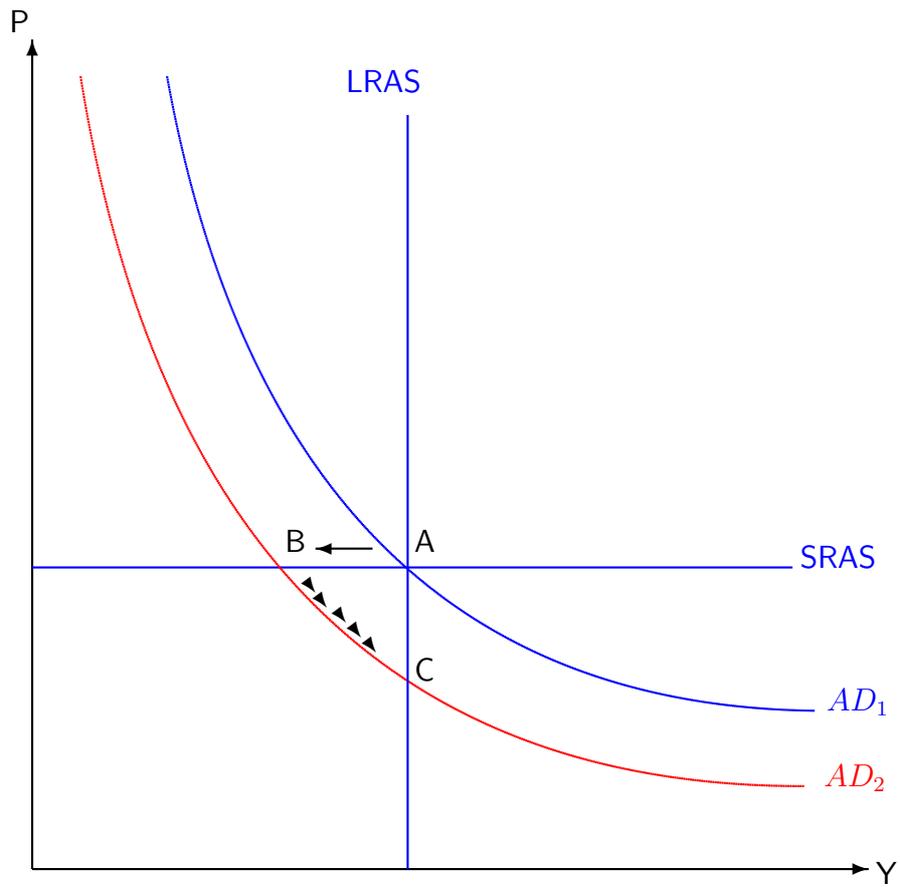
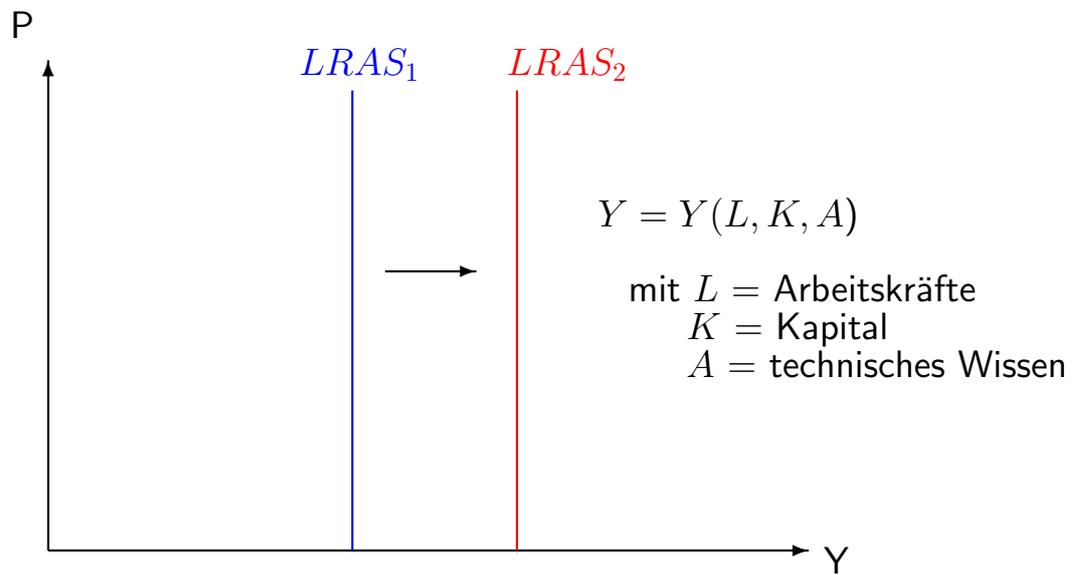


Abbildung 7: Rezession



3 Wachstum

Abbildung 8: Wachstum



Wie kommt es zu einer Verschiebung der langfristigen aggregierten Angebotskurve?

- 
- 
- 
-

#### 4 Zusammenfassung

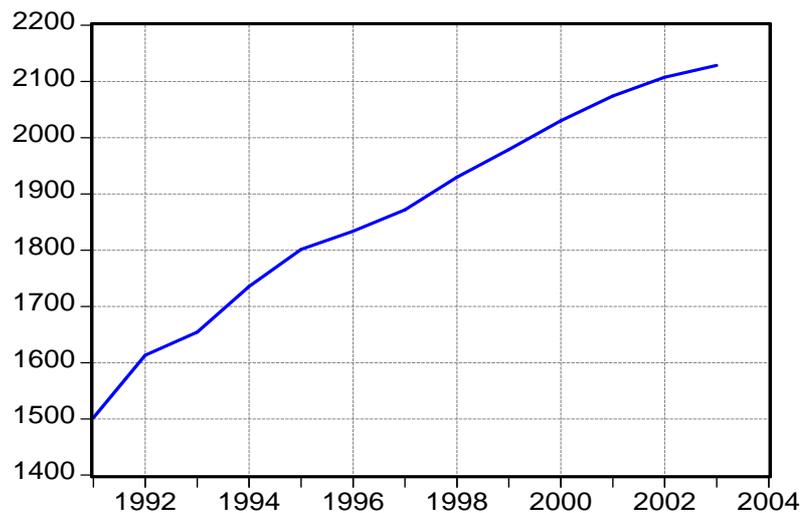
Bei der Unterscheidung von Konjunktur und Wachstum ist der Betrachtungshorizont entscheidend.

##### Wachstum:

Zunahme der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft.

Grund: Zunahme von Kapital oder Arbeit, technischer Fortschritt

Entwicklung des realen BIP



##### Konjunktur:

zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Aktivität

Grund: Nachfrageschwankungen

Wachstumsraten des realen BIP

